

PRESSE-INFORMATION

Grundstimmung in Deutschland hellt sich auf

Hamburg, 13. Juli 2021. Knapp jeder zweite Deutsche (44%) glaubt inzwischen wieder, dass die allgemeine Entwicklung in Deutschland in die richtige Richtung geht. Noch im April dieses Jahres verzeichnete die monatlich in 28 Ländern durchgeführten Studie des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos den niedrigsten Wert seit Beginn der Pandemie: Nur jeder dritte Bundesbürger (36%) glaubte da an den richtigen Weg, zwei Drittel (64%) waren hingegen der Überzeugung, das Land steuere in die falsche Richtung. Dieser Meinung sind aktuell noch 56 Prozent.

„Kurz vor der heißen Phase des Wahlkampfes zur Bundestagswahl 2021 haben sich die Gemüter der Deutschen deutlich abgekühlt“, stellt **Dr. Robert Grimm**, Leiter der Politik- und Sozialforschung bei Ipsos fest. „In den Monaten April und Mai waren deutlich mehr Menschen der Meinung, dass das Land auf einem schlechten Weg sei. Grund dafür mögen neben der stockenden Impfkampagne auch die verschiedenen Korruptions- und Maskenskandale sowie der Hahnenkampf innerhalb der Union um die Kanzlerkandidatur gewesen sein. Infolge der stetig steigenden Impfquote, niedriger Inzidenz und gelockterter Hygienebestimmungen zeigt sich nun eine spür- und messbar positivere Stimmung im Land“.

Ob diese gestiegene Zuversicht sich bis zur Bundestagswahl im September anhält, bleibt abzuwarten. Wenn eine Mehrheit der Wähler den Glauben an den eingeschlagenen Weg behält, könnte dies den regierenden Parteien nützen.

PRESSE-INFORMATION

Globale Trendstudie: Richtiger vs. falscher Weg - Deutschland

Ipsos

Allgemein betrachtet, würden Sie sagen, dass die Entwicklung in diesem Land in die richtige Richtung geht, oder ist sie auf dem falschen Weg?



Quelle: Ipsos Global Advisor Studie „What worries the world“
Online-Umfrage in 28 Ländern, n=19.010 Personen, 16-74 Jahre
Deutschland: n=1.000. Feldzeit: 21. Mai bis 04. Juni 2021

GAME CHANGERS Ipsos

World Worries | June 2021 | Version 1 | Public | © Ipsos 2021

1

Zur Abbildung: Wie für Krisenzeiten typisch, haben die Deutschen auch im Kontext der Pandemie einen allgemein positiveren Ausblick: Nach einem anfänglichen Stimmungstief während des ersten Lockdowns glauben seit Frühjahr 2020 im Durchschnitt so viele Menschen, dass Deutschland auf dem richtigen Weg ist, wie seit Jahren nicht mehr.

Viel Bewegung in der europäischen Stimmungsentwicklung

Auch in vielen europäischen Nachbarstaaten glauben nun mehr Menschen, dass ihr Land auf dem richtigen Weg ist: Insbesondere in den Niederlanden (53% | +14) hat sich die Stimmung im vergangenen Monat gewandelt. Auch ein größerer Anteil der Bevölkerung in Italien, Spanien (je +8), Frankreich, Polen (je +5) und Belgien (+4) ist nun zuversichtlicher, allerdings hält trotzdem eine Mehrheit der Menschen in diesen Ländern den eingeschlagenen Weg für falsch.

Ipsos GmbH
Sachsenstraße 6
20097 Hamburg

Kontakt: Gudrun Witt,
Manager Communications
E-mail: gudrun.witt@ipsos.com
Phone: +49 40 80096 4179

GAME CHANGERS



PRESSE-INFORMATION

In Ungarn hingegen hat die Stimmung nochmals stark verschlechtert: nach einem Minus von sieben Prozentpunkten glauben nun nur noch 23 Prozent der Ungarn, dass ihr Land in die richtige Richtung geht – unter Umständen eine Folge der öffentlich ausgetragenen Spannungen mit der EU sowie des kürzlich verabschiedeten, umstrittenen LGBTQ Gesetzes. Auch im globalen Durchschnitt der 28 befragten Länder glauben weiterhin knapp zwei Drittel (63%), dass ihr Land sich in die falsche Richtung bewegt.

Methode

Die Umfrage wurde in 28 Ländern weltweit über das Ipsos Online Panel-System durchgeführt. Zu den 28 untersuchten Länder gehören Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Israel, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Malaysia, Mexiko, Niederlande, Peru, Polen, Russland, Saudi-Arabien, Schweden, Spanien, Südafrika, Südkorea, Türkei, Ungarn und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Zwischen dem 21. Mai und dem 04. Juni 2021 wurden 19.010 Interviews mit Erwachsenen im Alter von 18 bis 74 Jahren in den Israel, Kanada, Malaysia, Südafrika, der Türkei und den USA und zwischen 16 und 74 Jahren in allen anderen Ländern durchgeführt. Die Daten wurden gewichtet, um dem Profil der Bevölkerung zu entsprechen.

In 16 der 28 untersuchten Länder ist die Internetdurchdringung ausreichend hoch, um die Stichproben als repräsentativ für die breitere Bevölkerung in den abgedeckten Altersgruppen zu betrachten: Argentinien, Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Niederlande, Polen, Schweden, Spanien, Südkorea, Ungarn und USA.

Die verbleibenden 12 untersuchten Länder weisen eine geringere Internetdurchdringung auf. Die Stichprobe dieser Länder repräsentiert eher die wohlhabende und vernetzte Bevölkerung. Diese Bevölkerungsgruppe hat eine wichtige gesellschaftliche Rolle und verkörpert die aufstrebende Mittelschicht.

Für diese Studie gab es keine externen Sponsoren oder Partner. Sie wurde von Ipsos mit der Absicht initiiert und durchgeführt, etwas zum tieferen Verständnis der Welt, in der wir leben und der Gefühle der Menschen auf dieser Welt beizutragen.

Ipsos GmbH
Sachsenstraße 6
20097 Hamburg

Kontakt:
E-mail:
Phone:

Gudrun Witt,
Manager Communications
gudrun.witt@ipsos.com
+49 40 80096 4179

GAME CHANGERS



PRESSE-INFORMATION

Ipsos

Ipsos ist die Nummer 3 weltweit in der Marktforschungsbranche mit mehr als 18.000 Mitarbeiter*innen und starker Präsenz in 90 Ländern.

Unsere Forschungsexpert*innen, Analyst*innen und Wissenschaftler*innen verfügen über das breite Know-How von Multi-Spezialist*innen, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen von Bürger*innen, Konsument*innen, Patient*innen, Käufer*innen oder Mitarbeiter*innen ermöglicht. Wir haben die große Bandbreite unserer Lösungsansätze in 18 Service Lines zusammengefasst und unterstützen damit über 5000 Kunden weltweit.

1975 in Paris gegründet, wird Ipsos bis heute von Forscher*innen geführt. In Deutschland sind wir mit ca. 600 Mitarbeiter*innen an sechs Standorten präsent: Hamburg, Mölln, Berlin, Frankfurt, Nürnberg und München. Ipsos ist seit dem 1. Juli 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD).

ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS:FP

www.ipsos.de | www.ipsos.com

Frage:

Allgemein betrachtet, würden Sie sagen, dass die Entwicklung in diesem Land in die richtige Richtung geht, oder ist sie auf dem falschen Weg?

Richtiger Weg

Falscher Weg

Kontakt:

Dr. Robert Grimm
Director Public Affairs, Ipsos
robert.grimm@ipsos.com
+49 151 7420 2330

Ipsos GmbH
Sachsenstraße 6
20097 Hamburg

Kontakt:
E-mail:
Phone:

Gudrun Witt,
Manager Communications
gudrun.witt@ipsos.com
+49 40 80096 4179

GAME CHANGERS

